Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 254. Dienstag den 24. October 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Vom 13. November curr. (1. November a. St.) wird die Briefpost-Verbindung zwischen Preußen und Rußland, auf dem Wege über Tilsit und Tauroggen, wöchentlich fünfmal stattfinden, der bisherige Frankirungszwang in Rußland, für alle Briefe, welche nach Preußen bestimmt sind, oder durch Preußen nach andern Staaten gehen, aufgehoben, das bisherige Zuschlag-Porto nicht mehr erhoben, vielmehr vom gedachten Tage an, für die durch die Preuß. Posten nach Rußland kommenden und von den Russischen auf die Preußischen Posten übergehenden Briefe bis zur Schwere von 1 Loth Preuß. Gewicht, an Russischem Porto nicht mehr als 10 Kopeken Silber, oder 3 1/4 Sgr., ohne Rücksicht auf die Entfernung des Russischen Abgangs- oder Bestimmungs-Ortes erhoben werden. Auch das Preuß. Porto wird angemessen moderirt, so daß z. B. ein Brief bis zur Schwere von 1 Loth, zwischen Berlin und Petersburg, Moskau oder jedem andern Russischen Orte, nicht mehr als überhaupt 10 1/4 Sgr. kostet.

Die Preuß. Porto-Taxe für die Russische Correspondenz kann bei jeder Preuß. Post-Anstalt eingesehen werden, wo sie öffentlich ausgehängt wird.

Der Preußische sowohl, als der Russische einfache Brief-Portosatz findet, wie schon gedacht, bis zum Gewichte von einem Preuß. Loth Anwendung, und steigt bei schwereren Briefen für jedes fernere halbe Loth um den halben Betrag.

Die Haupt-Verbindung für den Correspondenz-Verkehr zwischen Preußen und Rußland, wird durch eine wöchentlich fünfmalige Courier-Post zwischen Berlin und

St. Petersburg, über Riga, Mitau, Tauroggen, Tilsit und Königsberg in Pr. bewirkt, und es findet mittelst derselben die Correspondenz-Beförderung zwischen Berlin und St. Petersburg in folgender Art statt:

Abgang aus Berlin: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend, 7 Uhr Abends.

Ankunft in St. Petersburg: Sonnabend, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Morgens.

Abgang aus St. Petersburg: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Abends.

Ankunft in Berlin: Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Morgens.

Auf der Strecke zwischen Berlin und Tilsit wird diese Courierpost schon vom 1. November curr. ab in Gang kommen und auch zur Personen-Beförderung eingerichtet werden.

Der Lauf derselben ist nachstehender:

Aus Berlin, Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend, 7 Uhr Abends; durch Ruschendorff, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag, 11 Uhr 50 Min. — 12 Uhr Mittags; durch Dirschau, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Montag, 4 Uhr 45 Min. — 5 Uhr 5 Min. früh; durch Königsberg in Pr. dieselben Tage 4 Uhr 45 Min. — 5 Uhr 25 Min. Nachmittags; in Tilsit, Mittwoch, Freitag, Sonnabend, Sonntag, Dienstag, 2 Uhr 15 M. — 4 Uhr 15 M. früh. Aus Tilsit dieselben Tage 9 — 11 Uhr Abends; durch Königsberg in Pr., Freitag, Sonnabend, Montag, Dienstag, Mittwoch, 7 Uhr 50 Min. — 8 Uhr 30 Min. Morgens; durch Dirschau dieselben Tage 8 Uhr 30 Min. — 9 Uhr Abends; durch Ruschendorf, Sonnabend, Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 1 Uhr — 1 Uhr 10 Min. Mittags; in Berlin, Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 6 Uhr 45 Min. Morgens.

Zu dieser, von Conducteuren begleiteten Courierpost kommen sehr bequem eingerichtete Wagen in Anwendung, worin außer dem Conducteur fünf Personen, und zwar zwei im Coupé, und drei im Innern Platz finden. Außerdem können vier Personen mittelst Beichaise Beförderung erhalten.

Das Personengeld beträgt pro Meile 10 Sgr., wofür jeder Reisende 30 Pfund Effecten frei mit sich führen kann. An Ueberfracht gegen Bezahlung ist jedem Reisenden die Mitnahme von 20 Pfund gestattet.

An den beiden Tagen in der Woche, wo die vorgedachte Courierpost nicht geht, wird vom 1. November curr. an, eine Briefpost, mit gleich schneller Beförderung, zwischen Berlin und Königsberg eingerichtet, so daß zwischen beiden Orten eine tägliche Briefpost-Verbindung mit couriermäßiger Schnelligkeit statt findet, woran auch Danzig Theil nimmt.

Diese Briefpost geht ab: aus Berlin, Montag, Freitag, 7 Uhr Abends, trifft ein in Königsberg in Pr., Mittwoch, Sonntag, 4—5 Uhr Nachmittags; wird abgefertigt aus Königsberg in Pr. Sonntag, Donnerstag 8 1/2 Uhr Morgens; kommt an in Berlin Dienstag, Sonnabend 5—6 Uhr früh.

Außer der Courierpost mit Personen-Beförderung besteht noch eine tägliche Personenpost zwischen Berlin und Königsberg in Pr. mit zwölfsitzigem Hauptwagen und mit Conducteur-Begleitung.

Dieselbe erhält nachstehenden Lauf: aus Berlin täglich z. B. Sonntag 3 Uhr Nachmittags; durch Ruschendorff täglich z. B. Montag 3 Uhr 40 Min. — 4 Uhr 10 M. Nachmittags; durch Dirschau täglich z. B. Dienstag 3 Uhr — 3 Uhr 40 M. Nachmittags; in Königsberg i. Pr. täglich z. B. Mittwochs 7 Uhr 55 M. früh.

Aus Königsberg i. Pr. täglich z. B. Sonntag 6 Uhr Abends; durch Dirschau täglich z. B. Montag 9 Uhr 55 M. — 10 Uhr 25 M. Vormittags; durch Ruschendorff täglich z. B. Dienstag 9 Uhr 10 M. — 9 Uhr 40 M Vormittags; in Berlin täglich z. B. Mittwoch 10 Uhr 15 M. Vormittags.

Zu dieser Post werden Beichaisen, nach Maaßgabe der sich meldenden Anzahl von Personen, gestellt werden.

In Bezug auf das Personengeld, das Freigewicht und das Ueberfrachtporto bleiben die bisherigen Bestimmungen in Kraft.

Mit der Courierpost und der Briefpost wird Stettin durch eine tägliche Reitpost nach und von Ruschendorff, und Danzig durch eine wöchentlich fünfmalige Courierpost mit viersitzigen Wagen, und durch eine wöchentlich zweimalige Reitpost nach und von Dirschau in genaue Verbindung gesetzt.

Zum Anschlusse an die Personenpost wird für Bromberg eine tägliche Personenpost nach und von Ruschendorff mit neunsitzigem Hauptwagen und mit Conducteur-Begleitung eingerichtet werden.

Gegen Einrichtung dieser neuen Posten fallen vom 1. November curr. ab weg:

a) die wöchentlich dreimalige Briefpost zwischen Berlin und Tauroggen,
b) die wöchentlich viermalige Schnellpost zwischen Berlin und Königsberg i. Pr.,
c) die wöchentlich viermalige Schnellpost zwischen Königsberg i. Pr. u. Tilsit,
d) die wöchentlich dreimalige Reitpost zwischen Ruschendorff und Stettin,
e) die wöchentlich dreimalige Reitpost zwischen Danzig und Dirschau,
f) die wöchentlich dreimalige Personenpost zwischen Berlin u. Königsberg i. Pr.,
g) die wöchentlich viermalige Personenpost zwischen Berlin und Bromberg,
h) die wöchentlich viermal. Personenpost zwischen Königsberg i. Pr. u. Ruschendorff,
i) die wöchentlich dreimalige Personenpost zwischen Bromberg und Ruschendorff.

Von diesen Veränderungen wird das Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt.

Berlin den 17. October 1843.

General-Post-Amt.

---

2) Mittwoch den 25. d. Nachmittags 3 Uhr sollen in dem hinter dem ehemaligen v. Lehwaldschen Hause belegenen Garten vor dem Mauritz-Thor einige in Spalier gezogene Weinstöcke und Aprikosen- ꝛc. Bäume gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden. Münster den 23. October 1843.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Auf den Antrag a. der Erben des Hofkammerraths Jost Ferdinand Duesberg zu Münster, b. der Erben des Regierungs-Raths Theodor Scheffer-Boichorst zu Münster, c. der Erben Bäcker-Amts-Verwandten Anton Keller sen. zu Münster und d. der verwittweten Doctorin Driever ebenfalls zu Münster, werden alle diejenigen,

welche an nachbenannte verloren gegangene Obligation und Versicherungsscheine oder sogenannte Quotisations-Obligationen:

1. Eine Münstersche Pfenningkammer-Obligation über 400 Rthlr. Species vom 3. December 1620, auf die Eheleute Licentiat Johann Morrien und Eva Rône sprechend.
2. Eine sogenannte Quotisations-Obligation vom 18. März 1759 über 25 Rthlr., reducirt auf 23 Rtl. 12 ßl. 3 dt.
3. eine dito vom 1. April 1760 über 37 Rtl. 18 ßl. red. auf 28 — 23 — 8 —
4. eine dito vom 8. Febr. 1761 — 10 — " — — 7 — 21 — " —
5. eine dito vom 6. Mai 1760 — 12 — 18 — — 9 — 17 — 2 —
6. eine dito vom 2. Mai 1761 — 20 — " — — 13 — 21 — " —
7. eine dito vom 24. März 1759 — 50 — " — — 46 — 24 — " —
8. eine dito vom nemlichen Dt. — 25 — " — — 23 — 12 — 3 —
9. eine dito vom 15. April 1760 — 25 — " — — 19 — 6 — 5 —
10. eine dito vom 31. Aug. 1760 — 12 — 18 — — 9 — 7 — 3 —
11. eine dito vom 1. April 1761 — 10 — " — — 6 — 16 — " —
12. eine dito vom 21. Mai 1761 — 20 — " — — 13 — 21 — " —
13. eine dito vom 5 April 1760 — 62 — 18 — — 48 — 2 — 1 —

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, zu dem

auf den 24. Juni 1844 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius v. Zurmühlen I. im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termin vorgeladen, um solche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die gedachten Obligationen für erloschen erklärt werden sollen; wobei bemerkt wird, daß die sub 2 bis 6 inclusive aufgeführten Quotisations-Gelder laut der betreffenden Aufnahme-Register von einem Assessor Hölscher zu Münster eingezahlt sind, und die Obligation sub 7 auf die Wittwe Goldschmidts Höberg, die sub 8 und 9 auf Bäcker Diedrich Wilhelm Suermann, die sub 10, 11 und 12 auf die Wittwe Bäckers Suermann, und die sub 13 auf die Wittwe Amts-Rentemeisters Scheffer sprechen.

Münster den 21. März 1843.

I. Senat des Königlichen Oberlandes-Gerichts.
v. Strampff.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.
Nothwendiger Verkauf.

4) Das in der Aegidii Laischaft sub Nro. cat. 58 hierselbst belegene Wohnhaus nebst Hausplatz und Hofraum, abgeschätzt zu 5165 Thlr. 29 Sgr. 2 Pfenn., zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino

den 24. Februar 1844 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 254. Dienstag den 24. October 1843.

Vermischte Nachrichten.

5) Ganz feine 6/4 hausmacher Leinen, leinene Sacktücher ohne Apretur, Tischdecken aller Art, Meubel-Stoffe und Gardinen, welche Gegenstände in den ersten Sendtagen vergriffen waren, sind wieder in großer Auswahl vorräthig. Unser Lager von Gebild und sonstigen Leinen-Artikeln u. Stoffen ist vollständig sortirt.

Wallach et Emanuel, Ludgeri-Straße.

6) Am Freitage den 27. October curr. Nachmittags 2 Uhr sollen auf Schulze Schleithofs Colonat zu Gievenbeck drei Maltsaat mit Rüben stückweise meistbietend verkauft werden.

7) Ein unverheiratheter Mann, 26 Jahre alt, welcher zwei- und vierspännig zu fahren versteht, wünscht bald ein Unterkommen als Kutscher. Ueber sein früheres Verhalten kann derselbe gute Zeugnisse vorlegen. Sein Aufenthalt ist in der Exped. des Westf. Merk. zu erfragen.

8) Ein siebenjähriges, frommes, starkes, gesundes, zum Reiten u. Fahren brauchbares Pferd steht zu verkaufen. Näheres in der Exped. des Merk.

9) Berl. Offizier-Mützen nebst Cocarden sind wieder vorräthig bei Const. Pulch.

10) Nro. 70 Aeg. Straße sind 7 Zimmer mit Küche zum 1. zu beziehen.

11) Verschiedene Sorten gute Kartoffeln, die jetzt aufm Boden lagern, im schönen Wetter aufgenommen und im trocknen Boden gewachsen sind, verkauft

Müller Wortmann.

Todes-Anzeige.

12) Unser einziger Sohn Philipp Jakob, die Stütze u. Hoffnung unsers Alters, ist nicht mehr! Ein heftiges Nervenfieber raffte ihn heute früh in einem Alter von 32 Jahren von unserer Seite. Bentheim den 15. October 1843.

W. Nordbeck. J. C. Nordbeck, geb. Leverdinck.

Todes-Anzeige.

13) Am 18. October Abends 10 1/2 Uhr starb nach 3monatlichen Leiden meine theure unvergeßliche Gattin Rosa Theresia geb. Giessing im blühenden Alter von 28 Jahren 11 Monaten; nur 16 Monate war ich mit ihr so glücklich vereinigt, wo der Tod sie mir von der Seite nahm. Gestärkt durch den Empfang der h. Sterbesakramente ertrug sie ihre Leiden mit Geduld u. Ergebung in den Willen Gottes. Verwandten u. Bekannten theile diesen so harten Verlust mit u. bitte, der Seele der Verstorbenen im Gebete zu gedenken. Rotterdam den 20. October 1843.

Der trauernde Gatte Joseph Bünnekamp.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Forstmann, Propriet., Domhard, Gastgeber, a. Düsseldorf. v. Cronstern mit Fam. u. Dienersch., Hofjägermeister; Sachau, Stud. jur., a. Hollstein. Troost, Consul a. Elberfeld. Rollinger., Part. a. Leipzig. Abels a. Crefeld, Petsch aus Berlin, Stratmann, Jansen a. Düsseldorf, Kerkhof a Elberfeld, Stouse a. Malmedy, Schneidewind a. Amsterd., Elberhaupt a. Danzig, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Frhr. v. Kanne, Gutsbesitzer a. Brockhausen. Eby, Partik. a. Hamburg.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Sixtus mit Fam., Ober-Grenz-Control. a. Hopsten. Bartog, Partik. a. Magdeburg. Dr. Nolte, Mitglied d. ärztl. Comm. in Surinam a. Haag. Clement, Maler a. München. Kerstiens mit Fam. aus Neuenkirchen, Cruse a. Wettringen, Waldhausen a. Elberfeld, Urban aus Nieheim, Mallinkrot a. Dortmund, Ritmüller a. Cassel, Heinrichs a. Hannover, K.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Mad. Berkemeyer a. Tecklenburg. Mad. Berkemeyer a. Lengerich. Fischer, Seminarist a. Berlin. Greve a. Iserlohn, Dreier a. Lippstadt, Ordemann a. Gladbach, Kaufl.

Tüshaus: (Telgter-Straße) Luttermann, Goldarbeiter a. Oelde. Brand, Partik. a. Soest. Dr. Tegeler, Arzt a. Gütersloh. Mayer a. Dülmen, Holthaus aus Iburg, Gottschalk a. Soest, Kaufl.

Winckelett: (Aegidii-Straße.) Bonse, Kaufm. aus Drensteinfurt. Enders, Revierförster a. Asbeck. Düppmann, Lehrer a. Lette.

Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Ostrop, Gastwirth a. Dülmen. Lenhartz, Pastor a. Ladbergen. Böhmer a. Freckenhorst, Hufschmidt a. Croneberg, Kaufl.

Edelgrim: (Aegidii-Straße) Rottmann, Postmeister a. Burgsteinfurt. Du Bois, Glockengießer a. Münster. Pick, Kaufm. a. Wesel. de Bruyen, Oeconom aus Warmsfeld. Walters u. Sohn, Tischlermeister a. Borken.

Marktpreise zu Münster, im October 1843 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
21.	2	10	—	1	17	6	1	15	—	1	10	—	—	24	—	—	15	—